

Fachtag (FTII)

27. September 2012

KINDER BRAUCHEN WERTE UND GRENZEN

ANMELDESCHLUSS

27. August 2012

REFERENTEN

Dr. Jan-Uwe Rogge

Dr. rer. soc. (Verhaltens- und Sozialwissenschaften), 1976 bis 1985 Leiter zahlreicher Forschungsprojekte an der Universität Tübingen, seit 1977 Familien- und Kommunikationsberater, zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Büchern, eignen Publikationen zu Erziehungsfragen, seit 1985 Referent im In- und Ausland für Elternseminare und Fortbildungen für pädagogisches Fachpersonal, regelmäßiger Gast als Experte zu aktuellen Erziehungsfragen in Rundfunk und Fernsehen

KURZBESCHREIBUNG

Kinder brauchen Werte, Kinder wollen Werte, weil sie Halt und Orientierung geben. Doch zugleich reiben sich Kinder und Jugendliche an Werten, stellen sie infrage, testen sie auf ihre Wahrhaftigkeit hin aus.

Soziale und moralische Entwicklungsaufgaben sind zentrale Momente im Lebenslauf von Heranwachsenden, bei denen sie Begleitung und Unterstützung durch Erwachsene erfahren müssen. Sie dürfen sich dieser Aufgaben nicht entziehen, will man die Kinder nicht halt- und orientierungslos machen.

Herrn Dr. Rogge geht es im ersten Teil um Werte wie Zivilcourage, Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit, Mitgefühl, Respekt und Achtung vorm Mitmenschen und wie Eltern und Pädagogen diese alters- und entwicklungsgerecht vorleben und vermitteln können.

Am Nachmittag wird er den Schwerpunkt auf den Umgang mit Grenzsetzungen in der Erziehung von Kindern und Jugendlichen legen.

Er zeigt an zahlreichen, konkreten Erziehungssituationen auf, wie Sie den täglichen Erziehungsstress vermeiden können, ohne gleich in autoritäre Verhaltensweisen zu verfallen. Beim Anziehen oder Aufräumen, beim Essen oder beim Zubettgehen – Kinder überschreiten gerne Grenzen und testen Eltern und Pädagogen aus. Diese reagieren heute viel sensibler auf Kinder, aber häufig sind sie auch verunsichert: Nur kein Vorschriften! Keine Regeln! Oft genug lassen sie damit aber die Kinder im Stich, denn für diese stellt es eine Überforderung dar, sich ohne Grenzen selbstverantwortlich in einer unübersichtlichen Welt zurechtzufinden. Deshalb gilt es für die Erwachsenen immer, zwischen festhalten und loslassen auszubalancieren. Der Familienberater und Erfolgsautor Jan-Uwe Rogge macht mit seinen oft verblüffenden Lösungsvorschlägen Mut, den partnerschaftlichen Weg in der Erziehung zu gehen.

Neben den Vorträgen wird es auch ausreichend Zeit geben, um mit Herrn Dr. Rogge und den Teilnehmer/innen im Plenum in regen Austausch und Diskussion zu gehen.

ZIELGRUPPEN

Fachkräfte aus pädagogischen, sozialen und therapeutischen Arbeitsbereichen; Mitarbeiter/innen aus Jugendhilfe, Schule, Beratungsstellen

TEILNEHMERZAHL

max. 100 Teilnehmer/innen

UHRZEIT

10.00 Uhr bis 16.30 Uhr (Einlass ab 9.30/ Uhr)

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.
Schillerstr. 26
63456 Hanau-Klein-Auheim

KOSTEN

99 €

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche eines Hotels in Hanau und Umgebung

INFOS

Frau Marr
Tel. 06181 2709 18
E-Mail: connect@ask-hessen.de
www.connect-fortbildung.de